

SQS-Kundensupport

Normrevision ISO 14001:2026

Implementierungsregeln

Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Wichtigste Änderungen im Überblick
3. Umstellung der Zertifizierung
4. Vorgehen zur Umstellung des Managementsystems
5. Weiterentwicklung angehen und nutzen
6. Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Normrevision

1. Einleitung

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) hat am 15. April 2026 eine überarbeitete Fassung der weltweit etablierten Norm für Umweltmanagementsysteme, ISO 14001, veröffentlicht. Es handelt sich um die erste Revision seit 2015, die aktuelle ökologische Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, Verlust der biologischen Vielfalt und Umweltverschmutzung aufgreift und damit den Anforderungen der Anwenderinnen und Anwender, weiterer interessierter Parteien sowie den planetaren Grenzen Rechnung trägt.

Dieses Dokument bietet SQS-Kundinnen und -Kunden eine kompakte Übersicht zentraler Informationen und Empfehlungen, um ihr Managementsystem zielgerichtet an die neuen Anforderungen anzupassen, sowie die Umstellung der Zertifizierung rechtzeitig und erfolgreich umsetzen zu können.

2. Wichtigste Änderungen im Überblick

Die Revision der ISO 14001:2026 bringt folgende wichtige Anpassungen mit sich, die darauf abzielen, Umweltmanagementsysteme zukunftsfähig zu gestalten und sie den aktuellen ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen anzupassen:

- Anpassung an die derzeit gültige Harmonisierte Struktur (HS) für ISO Managementsystem Standards (MSS) zur Vereinheitlichung von Terminologie und Aufbau.
- Überarbeitung und Klarstellung bestehender Anforderungen, um diese praxisnäher und verständlicher zu machen.
- Aufnahme von zusätzlichen Anmerkungen zur besseren Orientierung.
- Feste Integration der im Jahr 2024 eingeführten Ergänzung zu klimabezogenen Massnahmen (ISO 14001:2015/Amd1:2024).
- Neben dem Klimawandel werden weitere Umweltaspekte wie Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen, Biodiversität oder Gesundheit von Ökosystemen angeführt.
- Klarere Strukturierung der bisherigen Anforderungen zu Kapitel 6.1 Massnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen (6.1.1 bis 6.1.5).
- Ergänzung des Kapitels 6.3 Planung von Änderungen gemäss der harmonisierten Struktur.
- Erweiterte Anforderungen an extern bereitgestellte Produkte, Prozesse und Dienstleistungen mit Relevanz auf die beabsichtigten Ergebnisse des UMS (8.1).
- Bei den internen Audits wurde die Festlegung von Auditzielen und die Anforderungen an die Dokumentation des Auditprogramms ergänzt (9.2.2).
- Die Eingaben in die Management Review sind nun verpflichtend (9.3 a-g).
- Die Leitlinien in Anhang A wurden überarbeitet, um das Verständnis der zentralen Anforderungen zu schärfen. Sie ermöglichen es den Anwenderinnen und Anwendern, die Intention der Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem (UMS) eindeutiger zu interpretieren und entsprechend angemessen umzusetzen.

Auf dieser Grundlage liegt es in der Verantwortung der Organisation, den Umfang möglicher Systemlücken zu identifizieren und sicherzustellen, dass die Anforderungen der ISO 14001:2026 erfüllt werden.

Es handelt sich insgesamt um moderate Anpassungen ohne grundlegende Neuausrichtung. Dennoch dürfen die Änderungen nicht unterschätzt werden: Der überarbeitete Anhang A erfordert besondere Aufmerksamkeit. Organisationen sollten diese Anpassungen sorgfältig prüfen und in ihr Managementsystem integrieren, um sowohl die Konformität sicherzustellen als auch den wachsenden Anforderungen an eine nachhaltige Unternehmensführung gerecht zu werden.

3. Umstellung der Zertifizierung

3.1 Publikation der neuen Norm und Ausstellung von Zertifikaten

Die ISO 14001:2026 wurde am 15. April 2026 publiziert. Zertifizierungsdokumente können erst nach Veröffentlichung der neuen Norm und Erweiterung der Akkreditierung seitens SQS ausgestellt werden.

3.2 Übergangsfrist zur Umstellung zertifizierter Managementsysteme auf die neue Norm

Ab dem offiziellen ISO-Publikationsdatum gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren. Nach Ablauf dieser Frist (30. April 2029) wird die bisherige Normversion zurückgezogen und ist nicht mehr gültig. Bis dahin müssen alle Anforderungen durch die Zertifizierungsstelle überprüft und ein Audit zur Umstellung durchgeführt werden. Genauere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Für Organisationen mit integrierten Managementsystemen (ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001) ist es besonders wichtig, den Zeitpunkt der Umstellung sorgfältig zu planen, damit die Zertifizierungszyklen aller Normen synchron bleiben. Warten Sie daher nicht bis zum Ende der Übergangsfrist, sondern planen Sie die Umstellung rechtzeitig beim nächstfolgenden Aufrechterhaltungs- oder Rezertifizierungsaudit.

3.3 Anmeldung zur SQS-Erstzertifizierung nach Publikation der neuen Norm

Für Organisationen ohne bestehende Zertifizierung empfiehlt die SQS eine Anmeldung direkt nach der neuen Norm ISO 14001:2026. So wird von Beginn an eine zukunftssichere Grundlage geschaffen und spätere Umstellungsaufwände vermieden.

3.4 Rezertifizierungsaudits nach Publikation der neuen Norm

Ab Publikation führt die SQS nach Möglichkeit die mit Kunden geplanten ordentlichen Rezertifizierungsaudits nach der neuen Norm durch. In diesen Fällen erhält das erneuerte Zertifikat eine dreijährige Gültigkeit, die nahtlos an das bisherige Zertifikat anschliesst. Voraussetzung dafür ist, dass sämtliche Audittätigkeiten – einschliesslich der Freigabe durch die Sachverständigenkommission – vor Ablauf der aktuellen Zertifikatsgültigkeit abgeschlossen sind. Andernfalls kommt es zu einem Zertifikatsunterbruch, der möglichst zu vermeiden ist.

Sollte eine Firma entscheiden, ein Rezertifizierungsaudit nach Publikation der neuen Norm noch nach alter Normversion durchzuführen, so muss die Gültigkeit des Zertifikats auf das Ende der 3-jährigen Übergangsfrist (30. April 2029) beschränkt werden. Eine rechtzeitig geplante und durchgeführte Zertifikatsumstellung vermeidet den Nachteil einer beschränkten Zertifikatsgültigkeit.

3.5 Aufrechterhaltungsaudits ab Publikation der neuen Norm

Aufrechterhaltungsaudits werden bis zum Umstellungszeitpunkt noch nach alter Norm durchgeführt. Allerdings ist spätestens der Zeitpunkt der letzten Überprüfung vor Ablauf der 3-jährigen Übergangsfrist für die Umstellung zu nutzen.

3.6 Aufrechterhaltungsaudits ab Publikation mit Umstellung auf die neue Norm

Ein Aufrechterhaltungsaudit, zwecks Umstellung des Zertifikats auf die neue Norm, welches während der Gültigkeit eines bestehenden SQS-Zertifikats erfolgt, kann als Umstellungs-Aufrechterhaltungsaudit mit Antrag an und Freigabe durch die Sachverständigenkommission durchgeführt werden. In diesem Fall bleibt die Gültigkeit an das ursprüngliche Ablaufdatum der Zertifizierungsdokumente gebunden.

3.7 Auditdauer für Umstellungsaudits

Die Auditdauer wird individuell auf Basis anerkannter Kriterien wie Grösse und Komplexität der Organisation festgelegt und vor der Durchführung eines Umstellungsaudits transparent kommuniziert.

4. Vorgehen zur Umstellung des Managementsystems

Die nachstehenden sieben Schritte bieten eine strukturierte Grundlage für die erfolgreiche Umstellung auf die ISO 14001:2026:

1. Prüfen Sie die neuen Anforderungen der Norm und verschaffen Sie sich einen Überblick.
2. Planen Sie die Umstellung innerhalb der dreijährigen Übergangsfrist.
3. Stellen Sie sicher, dass alle relevanten Personen die Änderungen kennen.
4. Führen Sie eine GAP-Analyse zur Identifikation allfälliger Systemlücken durch.
5. Aktualisieren Sie Ihr Managementsystem entsprechend den neuen Anforderungen.
6. Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Anpassungen im Rahmen der internen Audits.
7. Koordinieren Sie rechtzeitig das Umstellungsaudit mit Ihrem Kundenbetreuer/Ihrer Kundenbetreuerin der SQS.

In der Schweiz kann die neue Norm ab Publikation bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) bezogen und lizenziert werden. Sie ist für Anwenderinnen und Anwender eine wichtige Grundlage zur Weiterentwicklung ihres Managementsystems. www.snv.ch

5. Weiterentwicklung angehen und nutzen

Die revidierte Norm wurde durch die umfassende redaktionelle Überarbeitung bedeutend anwenderfreundlicher und verständlicher. Die konsequente Ausrichtung an der Harmonisierten Struktur (Anhang SL) schafft insbesondere bei integrierten Managementsystemen spürbare Erleichterungen in der Anwendung. Inhaltlich trägt die Norm den aktuellen Umfeld- und Wettbewerbsbedingungen Rechnung und greift die zentralen globalen Umweltthemen und bewährte Methoden explizit auf. Damit bietet sie Organisationen einen zeitgemässen Orientierungsrahmen für wirksamen Umweltschutz im Rahmen einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Wir empfehlen, ausreichend Zeit für die Auseinandersetzung mit der überarbeiteten Norm einzuplanen. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angestrebten Ergebnisse, im Sinne eines systembasierten und nutzenorientierten Ansatzes, tatsächlich realisiert werden. Jetzt ist ein geeigneter Zeitpunkt, um das «Change-Projekt zur Weiterentwicklung und Anpassung des Umweltmanagementsystems» anzustossen. Wer den Handlungsbedarf erst spät adressiert, läuft Gefahr, dass neue Anforderungen lediglich formal dokumentiert, jedoch nicht wirksam umgesetzt werden, mit entsprechend geringem Mehrwert für die Organisation, die Umwelt und die Gesellschaft.

6. Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Normrevision

Mit einem bewusst fokussierten Angebot unterstützt die SQS ihre Kunden bei der wirkungsvollen Umsetzung und Anwendung der neuen Anforderungen:

- [SQS-Webinare zur Normrevision ISO 14001:2026](#)
- Grundlagenseminar ISO 14001:2026 im Schulungsangebot unter [Schulungen, Seminare und Weiterbildungen bei der SQS | SQS Switzerland](#)
- SQS GAP-Bewertungen zur Standortbestimmung
- Abstimmung des Umstellungsvorgangs im Rahmen der gemeinsamen Auditplanung



Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)

Bernstrasse 103 | 3052 Zollikofen | Schweiz

+41 58 710 35 35 | www.sqs.ch